



Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn  
Tel.: 0228/635524, email: [info@beratung-bonn.de](mailto:info@beratung-bonn.de)  
[www.beratung-bonn.de](http://www.beratung-bonn.de)  
Tel. Sprechzeit: Mo 11-12 Uhr, Di-Fr 10-12 Uhr,  
Mi 18-20 Uhr, persönliche Termine nach Vereinbarung

An die  
Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises  
Frau Beate Schlich  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg

Bonn, den 20.07.2020

### **Antrag auf einen Personalkostenzuschuss für das Haushaltsjahr 2021**

Sehr geehrte Frau Schlich,

hiermit beantragen wir für das Jahr 2021 einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 20.000 €.

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt ist die spezialisierte Fachberatungsstelle zu den Themen Vergewaltigung, Sexueller Missbrauch und anderen sexualisierten Übergriffen in Bonn und für den Rhein-Sieg-Kreis. Das Angebot ist ganzheitlich angelegt und umfasst neben der Einzelfallhilfe auch die Bereiche Prävention, Öffentlichkeitsarbeit, Opferschutz sowie Netzwerkskoordination. Zielgruppen sind primär betroffene Erwachsene, Kinder und Jugendliche, aber auch Personen aus dem sozialen Umfeld und Fachkräfte. Auch Männer werden in der Beratungsstelle beraten.

#### **Beratung, Krisenintervention und Psychosoziale Prozessbegleitung**

Im Jahr 2019 fanden im Rahmen der psychosozialen Beratung, Krisenintervention, Begleitung und Betreuung sowie der Informationsberatung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte **438 Beratungen für insgesamt 127 Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis statt.** (siehe Statistik für den Rhein-Sieg-Kreis sowie den Sachbericht für das Jahr 2019).

Auch das weitere Angebot der Beratungsstelle (Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmaterial, Präventionsarbeit, Veranstaltungen, Pressearbeit, Netzwerksarbeit) wird für die Institutionen und Einzelpersonen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten und von diesen genutzt.

Die Beratungsstelle verfügt über zwei ausgebildete und zertifizierte Psychosoziale Prozessbegleiterinnen für das Landgericht Bonn. Diese Begleitungen stehen auch Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung. Ein spezielles Netzwerk der für den Landgerichtsbezirk Bonn zugelassenen Prozessbegleiter\*innen wird von der Beratungsstelle koordiniert.

Beratungen zur Beantragung von Leistungen nach dem Ergänzenden Hilfesystem (Fonds sexueller Missbrauch) werden ebenso wie Begleitungen zur bundesweiten Anhörungskommission von der Beratungsstelle durch speziell fortgebildete Mitarbeiterinnen angeboten.

## **Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“**

Im Jahr 2019 und in den ersten Monaten des Jahres 2020 wurde das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“, das die Beratungsstelle in Kooperation mit der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt, der theaterpädagogischen Werkstatt, der Polizei aus Bonn, der Kreispolizei aus Siegburg, dem Kinderschutzbund Sankt Augustin und der evangelischen Beratungsstelle aus Bonn in der Region seit vielen Jahren umsetzt, im Rhein-Sieg-Kreis weiter etabliert. Das Modell beinhaltet eine Kombination von Angeboten für die Kinder (interaktives Präventionstheater), Informationen für Eltern (Präsentationsveranstaltung) und eine Fortbildung für das Lehrerkollegium. Bei Bedarf und Interesse können zusätzliche Fachgespräche mit der Beratungsstelle vereinbart werden. Eltern und PädagogInnen erhalten zudem kostenlose Beratungen zur Prävention sexualisierter Gewalt und Unterstützung bei möglichen Fällen. Seit 2019 wurde auch das Präventionsprogramm „Die große Nein-Tonne“ für Kindergartenkinder und jüngere Schulkinder in das Präventionsprojekt integriert und es finden Elternabende dazu in Kindergärten und Kindertagesstätten statt.

Die Schülerprojekte, Fortbildungen und Elternpräsentationsabende wurden im Jahr 2019 im Rhein-Sieg-Kreis an den Grundschulen Oberdollendorf, Longenburgschule Königswinter, Gemeinschaftsgrundschule Witterschlick, Anna-Schule Alfter, Swistbachschule, Schule am Burgweiher und der Schule am Zehnthof, Swisttal durchgeführt.

Die Beratungsstelle hat aufgrund vielfältiger Nachfragen in den letzten Jahren ihr Fortbildungsangebot für Fachkräfte stetig ausgebaut. Dieses steht auch den Fachkräften aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung und wird von diesen intensiv genutzt. Neben den Fortbildungen beteiligt sich die Beratungsstelle durch Vorträge und Informationsvermittlung an Veranstaltungen in der Region. Eine zunehmende Nachfrage gibt es von Schulen und Einrichtungen zum Thema „Schutzkonzepte für Institutionen“ bei sexualisierter Gewalt. Aufgrund der Auflagen für Veranstaltungen in der Coronazeit hat die Beratungsstelle ein Angebot von online-Fortbildungen entwickelt, das zukünftig weiter ausgebaut werden wird und allen Fachkräften des Rhein-Sieg-Kreises offensteht. Die Angebote für Schüler und Schülerinnen werden wieder durchgeführt, sobald es an den Schulen möglich ist.

Die Beratungsstelle kooperiert darüber hinaus eng mit Institutionen und Fachkräften aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Sie ist in verschiedenen Netzwerken vertreten und arbeitet dort engagiert mit, so z.B. am Runden Tisch zum Thema Häusliche Gewalt und im Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt.

## **Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg und Anonyme Spurensicherung**

Weiterhin arbeitet die Beratungsstelle im Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg mit den Institutionen des Rhein-Sieg-Kreises zusammen. Der Arbeitskreis hat zum Ziel, Opfer von Gewalttaten besser zu schützen und dazu strukturelle Maßnahmen zu entwickeln. Der Arbeitskreis setzt neben vielfältigen anderen Maßnahmen seit 2006 erfolgreich ein Modell der Anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftat (ASS) um, das Vorbildcharakter für andere Städte in NRW hat. Das Organisationsteam informiert regelmäßig in Gremien und in der Presse und Öffentlichkeit über dieses Modell. Begleitend werden Fortbildungen für den Gesundheitsbereich organisiert und es finden fachliche Treffen mit den beteiligten Kliniken statt. Der Arbeitskreis setzt sich zudem intensiv für eine landesweite Umsetzung des Modells ein. Im Jahr 2019 wurde wieder eine große Öffentlichkeits- und Werbekampagne durchgeführt, die 2020 überwiegend mit digitalen Medien fortgeführt wird. In Bussen und Bahnen des Rhein-Sieg-Kreises sowie auf Großflächenplakaten wurde über das Modell informiert.

## **„Kampagne „Nein heißt Nein“**

Das Thema sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen wurde von der Beratungsstelle gemeinsam mit den Frauenzentren aus Bad Honnef und Troisdorf auch im Rahmen von Kampagnen aufgenommen. Um Schutz und Sicherheit auch im Rahmen von Großveranstaltungen zu garantieren und einen respektvollen Umgang miteinander einzufordern, wurden Karnevalsvereine und Institutionen angeschrieben und ein Handlungsleitfaden für Veranstalter und Veranstalterinnen entwickelt. Die Festausschüsse und Karnevalsvereine unterstützten die Aktion. Zusätzlich entwickelten die Beratungsstellen eine Plakatkampagne zu sexuellen Übergriffen, die Vereinen und Institutionen zur Verfügung gestellt wurden. Im Jahr 2019 wurde die Kampagne auf Schwimmbäder und Sportvereine ausgedehnt. Die Kampagne konnte Anfang 2020 noch stattfinden. Für die Zukunft gilt es die Entwicklung bei Großveranstaltungen abzuwarten, parallel werden neue Materialien entwickelt, um Institutionen mittels digitale Angebote und Informationsmaterialien für die Thematik sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren.

Weitere Informationen über die Arbeit der Beratungsstelle und die Schwerpunkte des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg entnehmen Sie bitte auch dem beigelegten Jahresbericht für das Jahr 2019.

## **Planungen 2021**

Im Jahr 2021 sowie in den folgenden Jahren werden die begonnenen und etablierten Maßnahmen und das Beratungs- und Präventionsangebot weiterhin für Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten. Dabei werden auch neue Themenbereiche aufgegriffen und Angebote für aktuelle Problembereiche und Fragestellungen entwickelt. Dies betrifft z.B. die Themen Schutzkonzepte in Institutionen, digitale Gewalt sowie die Projekte zur Prävention, zum Opferschutz und zum Thema sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt gegen Kinder.

Um das Angebot der Beratungsstelle sowie die Projekte und Modelle zum Schutz von Betroffenen und zur Prävention sexualisierter Gewalt auch für die Klient\*innen des Rhein-Sieg-Kreises weiterhin aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können, bitten wir Sie, dem Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € zu entsprechen.

Wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

  
Conny Schulte